



Niels Kaiser

Kinder Klassik „Weihnachten“

Winter 2014



Einleitung

Es ist wieder soweit: Niels Kaiser und Goggi Goggolori nehmen kleine Hörerinnen und Hörer mit auf eine Reise durch die Welt der Klänge. Diesmal gibt es Weihnachtliches auf die Ohren! Klassische Weihnachtskompositionen und, wie auf jeder Kinder Klassik CD, viele passende Geräusche.

Inhalt

Track 1: Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Nussknacker - Ouvertüre (3:12)

Track 2: Geschichte Teil 1 (2:54)

Niels Kaiser ist in richtiger Vor-Weihnachtsstimmung. Er fragt: „Und du, lieber Hörer, bist du auch in Weihnachtsstimmung? Ich wünsche es dir jedenfalls.“

Und schon ist weihnachtliches Glockengeläut zu hören, aber woher kam das Geräusch? Das war Goggi Goggolori. Reden kann der kleine Klangkobold nicht. Dafür spricht er mit Geräuschen und macht so jede Jahreszeit zu einem wunderbaren Hör-Erlebnis.

Niels möchte gerne gemeinsam mit Goggi eine Kinder Klassik CD machen und dazu will er auf den Weihnachtsmarkt – auch wenn es dem Klangkobold draußen eigentlich zu kalt ist!

Aber Niels bleibt cool: „Es ist noch nicht so kalt wie im Winter 1725. Da nämlich schrieb Antonio Vivaldi seine Geigenkonzerte über „Die vier Jahreszeiten“. Und der Winter, der ist ihm besonders kalt geraten. Hör mal, wie die Saiten der Streichinstrumente vor Kälte klirren. Goggi, hörst du?“

Track 3: Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten - Der Winter, I Allegro (3:24)

Track 4: Geschichte Teil 2 (1:47)

„Der Schluss aus dem 1. Satz von Antonio Vivaldis Winterkonzert klingt wie bibberndes Füßestampfen.“, meint Niels und wartet ungeduldig auf Goggi. Denn es müssen ja noch Geschenke auf dem Weihnachtsmarkt besorgt werden. Aber Goggi sorgt wieder einmal für eine Überraschung: er hat drei dicke Pullover, eine superwarme Felljacke und eine pudelwarme Pudelmütze angezogen. Na wenn er da mal nicht ins Schwitzen kommt. Aber



wie passt denn das zusammen? Statt Winterstiefel trägt der Klangkobold Turnschuhe. Aber das ist Niels jetzt auch egal, denn schließlich will er jetzt endlich mal los.

Aber wie kommen die zwei eigentlich auf den Weihnachtsmarkt? Goggi lässt einige Vorschläge hören: Es erklingt eine Feuerwehrsirene, das Geräusch eines Hubschraubers, U-Boot Gewummer, Pferdewiehern und die Schellen an einem Pferdeschlitten. Und so fahren Goggi und Niels mit dem Pferdeschlitten endlich zum Weihnachtsmarkt.

Track 5: Leroy Anderson: Sleigh Ride (2:59)

Track 6: Geschichte Teil 3 (0:45)

Auf dem Weihnachtsmarkt kann man viele Menschen hören, eine Jahrmarktsorgel spielt und es gibt so viele wunderbare Buden. Goggi möchte zuerst zum Bratwurst-Stand, aber Niels will zuerst Geschenke besorgen. Er wundert sich darüber, dass Goggi nichts weiter braucht als Geschenkpapier. Da erklingt Musik vom Glockenturm: „Ah, und auf dem Turm, haben sich ein paar Musiker versammelt – mit Trompeten und Posaunen. Und was spielen sie? Wahrscheinlich weihnachtliche Blasmusik!“

Track 7: Traditional: The twelve days of Christmas (3:46)

Track 8: Geschichte Teil 4 (1:46)

Niels erklärt: „Das war ein Weihnachtslied, und zwar englisches. Das Lied von den „Zwölf Weihnachtstagen“. Das schildert die 12 Tage zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar. Und deshalb wurde die Melodie des Liedes eben auch zwölfmal gespielt, aber jedes Mal ein bisschen anders. Gut, was?“

Niels möchte wissen, was Goggi an den Tagen vor Weihnachten am besten gefällt. Und Goggi antwortet mit vielen komischen Geräuschen, die Niels gar nicht so richtig übersetzten kann: das Ritschen eines Streichholzes, das Knallen einer Papiertüte, eine laut knarrende Tür und Kassenklingeln. Was könnte das wohl bedeuten?

Niels findet, dass der Dezember ein eigentümlicher Monat ist: „Ein Monat mit zwei sehr unterschiedlichen Teilen.“ Und das hört man auch in einem Klavierstück von Fanny Mendelssohn über den Dezember: „Erst ist es quirlig und aufgedreht, wie lauter Leute, die noch dringend Weihnachtsgeschenke suchen – aber dann kehrt langsam Ruhe ein, und ein stilles Weihnachtslied erklingt. Lieber Hörer, ob du es erkennst?“

Track 9: Fanny M.-Hensel: Das Jahr - Dezember (4:28)

Track 10: Geschichte Teil 5 (1:24)

„Goggi, was ist eigentlich dein Lieblings-Weihnachtslied?“, fragt Niels und soll raten. Goggi gibt ihm Tipps, die wieder sehr ungewöhnlich sind: Es erklingt eine Sommerwiese und Synagogengesänge, man hört einen Muezzin und einen Sprung ins Wasser, Torjubel erklingt. Was möchte Goggi damit sagen? Vielleicht das gar nicht alle Menschen auf der Welt Weihnachten feiern? Wenn wir Weihnachten feiern machen viele Menschen auf der Welt ganz andere Dinge. Da sehen Niels und Goggi drei Männer vorbei gehen. Das sollen die drei heiligen Könige sein, erklärt Niels.

Track 11: Christopher Rouse: Karolju - Little march of the three Kings (2:31)



Track 12: Geschichte Teil 6 (1:14)

Niels hat zum Glück noch ein paar Weihnachtsgeschenke gefunden und schlägt vor, dass sie sich in der Kirche aufwärmen könnten – denn Goggi hat in seinen dünnen Turnschuhen sicher schon ganz kalte Füße bekommen. In der Kirche ist es andächtig still und man hört nur das leise Murmeln vieler Stimmen die sich etwas zuraunen. Was ist denn da los in der Kirche? Ach, er gibt ein Konzert in der Kirche! Das wollen Niels und Goggi gerne hören.

Track 13: Giulio Caccini: Ave Maria f-Moll (3:54)

Track 14: Geschichte Teil 7 (1:22)

Applaus erschallt. Niels und Goggi haben das Konzert sehr genossen. Und Goggi meint, das war schöne alte Musik. Niels weiß wieder einmal mehr über die Komposition „Ave Maria“ von Giulio Caccini. Er erzählt: „Dieses „Ave Maria“ soll ja auch vor 400 Jahren von Giulio Caccini in Italien komponiert worden sein. Steht sogar so auf dem Rückcover von dieser Kinderklassik-CD hier! Inzwischen hat man aber herausbekommen, dass es in Wirklichkeit vor noch nicht einmal 50 Jahren von einem Gitarristen in Russland geschrieben wurde!“

Goggi ist empört über diesen Betrug und schlägt vor, den russischen Gitarrist ins Gefängnis zu werfen. Das sagt er natürlich wie immer mit einem Geräusch: einer zufallenden Gefängnistür. Niels findet, dass Goggi zu streng ist. Aber da kommen schon die nächsten Musiker. „Aber die spielen gar keine Instrumente, die sind ein Chor! Dann gibt's jetzt wohl ein Carol. Carol – so heißen die Weihnachtslieder in England!“

Track 15: Traditional: Hush you, my baby (3:09)

Track 16: Geschichte Teil 8 (1:21)

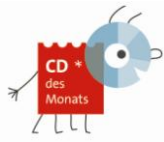
Nach dem Konzert sind Niels und Goggi ins Café gegangen. Dort sprechen sie über das englische Weihnachtslied: „Ja, Goggi, „Hush You, My Baby“, so hieß das Weihnachtslied eben. Auf Deutsch: „Sei ruhig, mein Kind“, ein Schlaflied für das Christuskind. Gibst du mir mal den Tee, bitte?“ Während man hört, wie Niels sich Tee eingießt, kommt er auf seine Frage nach Goggis Lieblingsweihnachtslied zurück. Wieder lässt der Klangkobold Geräusche erklingen die zum Thema Weihnachten nicht wirklich passen: eine Sommerwiese, Gekruschel und einen Reißverschluss. Aber Niels kann sich drauf keinen Reim machen und errät auch diesmal nicht, welches Lied Goggi meint. Inzwischen werden auch im Café Instrumente aufgebaut. „Richtig alte Instrumente haben die Musiker dabei: Cembalo, Blockflöte und Gamben, das sind die Vorläufer der Geigen! Die spielen wirklich alte Musik, so wie sie vor 400 Jahren schon auf dem Weihnachtsmarkt gespielt wurde!“

Track 17: Thomas Weelkes: To Shorten Winter's Sadness (3:09)

Track 18: Geschichte Teil 9 (1:05)

„Ja, Goggi, das war Musik, die den kalten Winter beschrieb. Einen Winter, wie wir ihn gerade haben. Guck mal, mein Atem gefriert schon!“ Goggi und Niels sind auf dem Weg zur Eisbahn, denn sie wollen Schlittschuh laufen gehen. Dabei entdecken sie in der kalten Winternacht den Weihnachtsstern. Das ist die Venus, weiß Niels. Der kalte Wind wird immer stärker, und schon erklingt ein Lied vom eiskalten Winterwind!

Track 19: Jon Schmidt: Winter Wind (4:30)



Track 20: Geschichte Teil 10 (1:20)

„Hui, das war ganz moderne Musik für Klavier und Cello. Aber sie hat mit ihren Klängen das gleiche beschrieben wie die 400 Jahre alte Musik, die wir davor gehört haben: eine kalte Winterlandschaft“, erklärt Niels.

Auf der Eisbahn ist es ganz schön glatt und Goggi ist ganz schön wackelig auf den Beinen. Da hilft nur Musik, zu der man sich auf dem Eis bewegen kann.

Track 21: Émile Waldteufel: Die Schlittschuhläufer (8:33)

Track 22: Geschichte Teil 11 (1:48)

Nach dem Schlittschuhlaufen fahren Niels und Goggi mit dem Pferdeschlitten zurück nach Hause. Das war ein toller Ausflug!

Ja, Goggi, ein Glück, dass wir noch einen Pferdeschlitten kriegen konnten. Gleich sind wir wieder zuhause! Aber leider können Niels und Goggi jetzt gar kein Weihnachten feiern!

Die CD ist nämlich gleich zu Ende. „Kein Platz mehr für Bescherung. Lieber Hörer, du musst leider ohne uns feiern.“ Wie Schade!

Aber zum Glück gibt es ja noch eine zweite CD mit noch mehr Weihnachtsmusik und Bescherung! Und vielleicht fängt es ja dann auch noch an zu schneien. „Denn davon träumen doch immer alle: von einer weißen Weihnacht!“

Track 23: Irving Berlin: White Christmas (4:08)

Gesamtspielzeit CD 1: 48:43



CD 2

Track 1: Gustav Holst: In the Bleak Midwinter (3:15)

Track 2: Geschichte Teil 1 (1:54)

Niels hat schon den Weihnachtsbaum geschmückt und lädt nun die Hörer ein, es sich mit ihm und Goggi gemeinsam richtig gemütlich zu machen - wenn Goggi denn endlich aufgewacht ist. Niels ist empört, dass der Klangkobold nicht aufwacht: „Lieber Hörer, hilfst du mir? Wir rufen jetzt zusammen ganz laut „Aufstehn“, ja? Also: Eins, zwei, drei - - - Aufstehn!!!“ Aber Goggi wacht einfach nicht auf. Obwohl es noch so viel zu tun gibt: der Braten muss in den Ofen, Geschenke müssen eingepackt werden, der Wassereimer gegen Weihnachtsbaumbrand muss gefüllt werden. Es geht nicht anders: Goggi muss jetzt aufstehen und mit anpacken. Und Niels spielt weihnachtliche Aufstehmusik für den Kobold.

Track 3: Gregor Friedrich Händel: Gloria in excelsis Deo (2:38)

Track 4: Geschichte Teil 2 (0:54)

Endlich ist Goggi richtig wach. Niels kann das Geschenkpapier nicht finden. Goggi verrät Niels, dass es in der Garage neben dem Feuerholz liegt. Wenn Niels nun rausgeht, muss er sich warm anziehen! „Ja, was richtig Dickes. Draußen schneit es nämlich ganz schön. Guck mal zum Fenster raus, wie der Schnee da tanzt. Als würde er Klavier spielen.“

Track 5: Claude Debussy: Children´s Corner – IV. The Snow is Dancing (1:59)

Track 6: Geschichte Teil 3 (1:16)

Niels kommt verfroren aus der Kälte zurück: „Puh, also, unser wichtigster Weihnachtswunsch ist schon einmal in Erfüllung gegangen: Es schneit! Und nicht nur auf den Klaviertasten! Hoffentlich kommt der Weihnachtsmann da noch durch!“ Goggi überlegt mit Geräuschen, auf welchem Wege der Weihnachtsmann trotz Schneegestöber zu all den Menschen kommen wird: Schellen am Pferdeschlitten, das Dröhnen eines Schnellzuges, ein Düsenjet.

Niels will jetzt aber keine lauten Geräusche hören, sondern zur Ruhe kommen. Goggi hingegen will tanzen. Und Niels weiß: „Naja, in anderen Ländern macht man das ja auch, an Weihnachten tanzen, in Irland zum Beispiel oder in Kanada. Dort gibt es sogar Christmas Jigs und Reels, das sind richtige Weihnachtstänze! Und gespielt werden sie mit der Fiddle, der volkstümlichen Geige! - Na komm, Goggi, dann schwingen wir mal das Weihnachts-Tanzbein!“

Track 7: Traditional: A Christmas Jig/ Mouth of the Tobique Reel (3:46)

Track 8: Geschichte Teil 4 (0:54)

„Ja, da kommt man ganz schön aus der Puste, beim keltischen Weihnachtstanz!“ Und langsam macht sich bei Niels und Goggi eine feierliche Vorfreude breit. Es ist Zeit, die Geschenke einzupacken. Niels ist empört darüber, dass Goggi das ganze Geschenkpapier für sich alleine braucht. Er wundert sich, wie viele Geschenke Goggi wohl einpacken muss. Aber es sind bloß zwei: eins für Niels und eins für den Weihnachtsmann. „Tja, dann nehme ich für meine Geschenke eben Zeitungspapier. Und dann tanz ich noch ‘nen Walzer.“, sagt Niels.

Track 9: Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Dezember (Weihnachtswalzer) (3:45)



Track 10: Geschichte Teil 5 (1:35)

Alle Geschenke sind eingepackt und liegen schon unter dem Tannenbaum. Das Geschenk für den Weihnachtsmann ist das Größte und Niels ist sehr neugierig, was wohl drin ist. Es fühlt sich weich an.

Niels macht sich daran den Kamin anzuzünden. Der Metallwassereimer klappert, Wasser schwappt. Oh nein, bloß kein Wasser drüber gießen. Goggi hat wohl Angst, dass ein Feuer ausbricht. Niels bittet den Kobold den Wassereimer nur dann zu benutzen, „wenn irgendetwas brennt, das nicht brennen soll!“

Nun wird es ganz gemütlich: das Kaminfeuer brennt, Niels gießt sich einen Tee ein, isst einen Spekulatius und knackt Nüsse. Niels und Goggi warten auf den Weihnachtsmann.

Track 11: Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten - Der Winter, II. Largo (2:14)

Track 12: Geschichte Teil 6 (1:19)

Immer wieder wird es ungemütlich, weil Goggi mit dem Wassereimer hantiert und Niels ihn bitten muss, keine Kerzen zu löschen. Es könnte nun das Weihnachtsessen gekocht werden – aber bitte etwas Einfaches. „Wie wäre es mit Würstchen und Kartoffelsalat?“

Da klappert es plötzlich – und das ist nicht Goggi! Ist das etwa der Winterwind?

Track 13: Frédéric Chopin: Etüde Nr. 23 a-Moll op. 25 Nr. 11 - Winter Wind (3:27)

Track 14: Geschichte Teil 7 (1:35)

Es klappern immer noch die Fenster und Goggi meint schon, der Weihnachtsmann klopft an. Aber es ist immer noch der Winterwind. Goggi bekommt langsam Angst, dass der Weihnachtsmann gar nicht mehr kommt. Und Niels bemerkt, dass zu vielen Leuten ja gar nicht der Weihnachtsmann, sondern das Christkind kommt. „Egal? Hauptsache, Geschenke? Hältst du’s noch aus, Goggi? Vorfreude ist doch auch die schönste Freude!“

Track 15: Johann Sebastian Bach: Jesu bleibet meine Freude (2:43)

Track 16: Geschichte Teil 8 (2:17)

„Goggi, bist du bereit?“ Niels möchte die Kerzen am Weihnachtsbaum anzünden. Da klappert schon der Wassereimer, denn Goggi hat große Angst davor, dass der Baum in Flammen aufgeht, mit viel Wasser gelöscht werden muss und am Ende auch noch das Haus durchweicht und zusammenbricht. Doch Niels kann den ängstlichen Klangkobold kaum beruhigen, denn er denkt schon an die nächste furchtbare Weihnachtskatastrophe. Und Goggis Vorstellung wird eine wahre Klangexplosion: Goggi stellt sich vor, wie Mäuschen – angelockt durch Kekskrümel - an den Stromleitungen nagen. Es gibt einen Kurzschluss, der Verteiler explodiert, das Haus fängt an zu brennen, die Feuerwehr kommt, das Feuer greift auf andere Häuser über, das Feuer greift auf die ganze Welt, die Meeresspiegel steigen, alle Vulkane brechen aus, die Welt geht unter.

Niels beruhigt den Klangkobold. So etwas kann doch gar nicht passieren! Und Niels kann endlich die Kerzen am Weihnachtsbaum anzünden.

Track 17: Traditional: O Tannenbaum (3:27)



Track 18: Geschichte Teil 9 (1:31)

Niels singt noch: „O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter. Du grünst nicht nur zur Sommerz... - Sommer? Moment mal.“ Nun hat er endlich erraten, welches Lied Goggis liebstes Weihnachtslied ist: „Es ist „O Tannenbaum“.“

Goggi und Niels beginnen mit dem Essen.

Track 19: Arcangelo Corelli: Concerto grosso op6.Nr.8 – Allegro (Weihnachtskonzert) (2:31)

Track 20: Geschichte Teil 10 (2:04)

Endlich werden die Geschenke ausgepackt. Das hört sich bei Niels und Goggi ziemlich wild an. Was hat Goggi alles geschenkt bekommen? Seine Lieblingsschokolade, noch einmal seine Lieblingsschokolade, und noch einmal seine Lieblingsschokolade. Sogar Niels schenkt dem Kobold ... seine Lieblingsschokolade. Das ist Niels dann doch ein wenig peinlich, dass ihm nichts anderes eingefallen ist.

Und was hat Niels bekommen? Ein Paar lange Unterhosen, noch ein Paar lange Unterhosen, und lange Unterhosen. Seine Mutter, Oma und Tante wissen eben, was Niels gut gebrauchen kann. Und Goggi? Goggi schenkt Niels Unterhosen, aber kurze!!!

Was können sie nun, nach der Bescherung, machen? Sie essen Schokolade und hören Musik.

Track 21: Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Der Nussknacker

Im Zauberschloss von Zuckerburg

(4:25)

Track 22: Geschichte Teil 11 (3:53)

Das Weihnachtsgeläut schallt von der nächsten Kirche herüber. Niels wird ganz fröhlich und singt lauthals: „Morgen Kinder wird's was geben, morgen werden wir uns freu'n...“

Da versteht Goggi sofort, welches Weihnachtslied Niels am liebsten hat. Na da gab es ja jetzt nicht viel zu raten. Dabei ist es gar kein Weihnachtslied, sondern ein „VORweihnachtslied“. Und gemeinsam singen Niels und Goggi.

Jetzt möchte Niels aber endlich wissen, was Goggi dem Weihnachtsmann schenkt. Es ist ein großes Geschenk voller Geschenkpapier. Damit der Weihnachtsmann davon immer genug hat.

Nun ist auch gleich die zweite Kinderklassik CD voll. Und Niels fasst zusammen: „Viel weihnachtliche Musik haben wir auf ihr gehört, aus vielen verschiedenen Epochen, mit vielen verschiedenen weihnachtlichen Instrumenten. Aber am Feierlichsten ist Weihnachtsmusik doch immer noch mit Orchester und mit Chor, vor allem, wenn der Chor auch noch jauchzet und frohlocket, so wie im Weihnachts-Oratorium von Johann Sebastian Bach.“

Track 23: Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium – Jauchzet, frohlocket (7:58)



Trackliste

CD 1

- | | | |
|----------|--|--------|
| Track 1 | Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Nussknacker - Ouvertüre
Saint Louis Symphony Orchestra, Leonard Slatkin | (3:12) |
| Track 2 | Geschichte Teil 1 | (2:54) |
| Track 3 | Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten - Der Winter, I Allegro
Joshua Bell, Academy of St. Martin in the Fields | (3:24) |
| Track 4 | Geschichte Teil 2 | (1:47) |
| Track 5 | Leroy Anderson: Sleigh Ride
Boston Pops Orchestra, Arthur Fiedler | (2:59) |
| Track 6 | Geschichte Teil 3 | (0:45) |
| Track 7 | Traditional: The twelve days of Christmas
Philadelphia Brass Ensemble | (3:46) |
| Track 8 | Geschichte Teil 4 | (1:46) |
| Track 9 | Fanny M.-Hensel: Das Jahr - Dezember
Lauma Skride | (4:28) |
| Track 10 | Geschichte Teil 5 | (1:24) |
| Track 11 | Christopher Rouse: Karolju - Little march of the three Kings
BBC Symphony Orchestra | (2:31) |
| Track 12 | Geschichte Teil 6 | (1:14) |
| Track 13 | Giulio Caccini: Ave Maria f-Moll
Gábor Boldoczki, Hedwig Bilgram | (3:54) |
| Track 14 | Geschichte Teil 7 | (1:22) |
| Track 15 | Traditional: Hush you, my baby
Harvesthuder Kammerchor, Claus Bantzer | (3:09) |
| Track 16 | Geschichte Teil 8 | (1:21) |
| Track 17 | Thomas Weelkes: To Shorten Winter's Sadness
Quadrige Consort | (3:09) |
| Track 18 | Geschichte Teil 9 | (1:05) |
| Track 19 | Jon Schmidt: Winter Wind
The Piano Guys | (4:30) |
| Track 20 | Geschichte Teil 10 | (1:20) |
| Track 21 | Émile Waldteufel: Die Schlittschuhläufer
Boston Pops Orchestra, Arthur Fiedler | (8:33) |



- Track 22 Geschichte Teil 11 (1:48)
- Track 23 Irving Berlin: White Christmas (4:08)
Joshua Bell, Chris Botti

Gesamtspielzeit CD 1: 48:43

CD 2

- Track 1 Gustav Holst: In the Bleak Midwinter (3:15)
The London Chamber Orchestra, Christopher Warren-Green
- Track 2 Geschichte Teil 1 (1:54)
- Track 3 Gregor Friedrich Händel: Gloria in excelsis Deo (2:38)
Gábor Boldoczki, Hedwig Bilgram
- Track 4 Geschichte Teil 2 (0:54)
- Track 5 Claude Debussy: Children´s Corner – IV. The Snow is Dancing (1:59)
Robert Casadesus
- Track 6 Geschichte Teil 6 (1:16)
- Track 7 Traditional: A Christmas Jig/ Mouth of the Tobique Reel (3:46)
Yo Yo Ma
- Track 8 Geschichte Teil 4 (0:54)
- Track 9 Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: (3:45)
Die Jahreszeiten - Dezember (Weihnachtswalzer)
Alena Cherny
- Track 10 Geschichte Teil 5 (1:35)
- Track 11 Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten - Der Winter, II. Largo (2:14)
New York Philharmonic, Leonard Bernstein
- Track 12 Geschichte Teil 6 (1:19)
- Track 13 Frédéric Chopin: Etüde Nr. 23 a-Moll (3:27)
op. 25 Nr. 11 - Winter Wind
Van Cliburn
- Track 14 Geschichte Teil 7 (1:35)
- Track 15 Johann Sebastian Bach: Jesu bleibet meine Freude (2:43)
Francois Leleux, Chamber Orchestra of Europe
- Track 16 Geschichte Teil 8 (2:17)
- Track 17 Traditional: O Tannenbaum (3:27)
Giovanni Allevi
- Track 18 Geschichte Teil 9 (1:31)



Track 19 Arcangelo Corelli: Concerto grosso op6.Nr.8 –
(2:31)

Allegro (Weihnachtskonzert)

Track 20 Geschichte Teil 10
(2:04)

Track 21 Pjotr Iljitsch Tschaikowsky: Der Nussknacker –
Im Zauberschloss von Zuckerburg
Saint Louis Symphony Orchestra, Leonard Slatkin

Track 22 Geschichte Teil 11

Track 23 Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium –
Jauchzet, frohlocket
Concentus Musicus Wien, Arnold Schoenberg Chor,
Nikolaus Harnoncourt



(4:25)

(3:53)

(7:58)

Gesamtspielzeit CD 2: 61 Minuten

Gesamtspielzeit CD 1 und CD 2: 124 Minuten

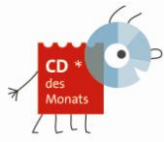
Zur Produktion

Mit der Kinder Klassik eröffnet Niels Kaiser Kindern einen spielerischen Zugang zu Klassischer Musik und vermittelt Spaß am Zuhören. Denn gemeinsam mit dem Klangkobold Goggi Goggolori erlebt er viele kleine und große Weihnachts-Abenteuer – vom Hör-Spaziergang auf dem Weihnachtsmarkt bis zum Warten auf den Weihnachtsmann .

Auf den zwei Kinder Klassik CDs zum Thema „Weihnachten“ macht Niels Kaiser Weihnachten hörbar, indem er bekannte und unbekannt klassische Weihnachtsmusik vorstellt und viel Wissenswertes rund um Instrumente und Komponisten kindgerecht vermittelt. Klangkobold Goggi Goggolori lässt Weihnachten mit typischen Geräuschen erklingen.

Bisher sind in der CD-Reihe Kinderklassik schon zwei Hörbücher erschienen.





Ideen zur Umsetzung

Weihnachtsgeräusche raten: Besprecht diese Aufgabe, bevor Ihr die CD angehört habt!

Zu den Weihnachtsgeräuschen zählt Goggi auch das Knacken eines Nussknackers, den Rhythmus beim Holzhacken, das Sägen der Motorsäge und das schwappende Wasser im Blecheimer (Track 1). Könnt ihr Euch vorstellen warum?

Bei Track 8 der ersten CD möchte Niels wissen, was Goggi an den Tagen vor Weihnachten am besten gefällt. Und Goggi antwortet mit vielen komischen Geräuschen, die Niels gar nicht so richtig übersetzten kann: das Ratschen eines Streichholzes, das Knallen einer Papiertüte, eine laut knarrende Tür und Kassenklingeln. Was könnte das wohl bedeuten?

Bewegt Euch! Tauscht Euch darüber aus, zu welchen Musikstücken auf den zwei Kinderklassik CDs Ihr gerne tanzen möchtet. Einigt Euch auf vier bis sechs Musikstücke und bewegt Euch dazu, wie es Euch gefällt. Mal kann Eure Bewegung richtig wild werden und manchmal ist es vielleicht passender Euch ganz sanft und zart zu bewegen. Probiert es aus!

Komponist und Instrument: Jeder von Euch hat einen eigenen Geschmack. Finde heraus, welche vier bis sechs Musikstücke der Kinderklassik Dir am besten gefallen. Schreibe die Namen der Musikstücke auf. Notiere auch, wer sie komponiert hat und von welchen Instrumenten sie gespielt werden.

Klassische Musik und Gefühle: Beobachte, welche Gefühle deine Lieblingsstücke in Dir erzeugen oder ansprechen. Suche Dir einen Partner und beschreibe Euch gegenseitig eure Gefühle. Höre Dir anschließend dein Lieblingsstück noch einmal an und male ein Bild dazu.

Klassische Musik und die Geräuschwelt: In einigen Liedern haben die Komponisten Geräusche und Laute aus dem Alltag nachgeahmt. Tragt alle Stücke der zwei Kinderklassik CDs zusammen, bei denen dies der Fall ist. Wie klingen diese Geräusche in Wirklichkeit? Vielleicht habt Ihr die Möglichkeit, diese Geräusche selbst aufzunehmen und Euch gemeinsam anzuhören. Diskutiert anschließend darüber, ob es den Komponisten gelungen ist, die Geräusche erkennbar wiederzugeben.

Fazit

Auch auf der aktuellen Kinderklassik Produktion „Weihnachten“ wird ein niedrighschwelliger und kindgerechter Zugang zu Klassischer Musik und der Welt der Klänge ermöglicht, bei dem der Spaß am Zuhören im Mittelpunkt steht.



Angaben zur Produktion

Inszenierte Lesung mit Musik und Geräuschen
Verlag: Sony Music Entertainment Germany GmbH, München
Autor: Niels Kaiser
Erscheinungsdatum: Oktober 2014
Empfohlenes Alter: Ab 6 Jahren
Umfang: 2 CDs (ca. 124 Minuten)

Sprecher:	Niels Kaiser
Technik:	Sigrid Pfeffer
Regie:	Eberhard Bätza
Redaktion:	Volker Bernius
Produktion:	Hessischer Rundfunk/ hr2-kultur, Frankfurt am Main 2014

Bibliographische Angaben

Audio-CD
Niels Kaiser: Kinder Klassik „Weihnachten“
46 Tracks, 124 Minuten
Sony Music, München 2014
ISBN: 88875033242
Preis: 19,99 Euro

Die „CD des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte
Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Rezension: Helen Seyd (Stiftung Zuhören)
Redaktion: Volker Bernius (Stiftung Zuhören)